

Mitteilungsblatt Nr. 11  
Bemerkenswerte Seggen der Steiermark  
Helmut MELZER (Judenburg)

Carex Buekii WIMM.

Südosteuropäische Groß-Segge mit rein grünen, stark überhängenden Blättern, die oberseits matt, aber deutlich glänzen; durch lange Ausläufer dichte Bestände bildend. Grundständige Scheiden schwarzpurpurn, netzig auffasernd. Weibliche Ährchen lang und meist auffallend schlank; Schläuche sehr klein (etwa 2 mm lang), nervenlos; 2 Narben.

Bisher bekannte Verbreitung in der Steiermark:

OST: längs Lafnitz, Feistritz und Raab.

SST: Unterpurkla bei Radkersburg.

MSt: bei Wundschuh und an den Reiner Teichen:

WSt: längs Saggaubach, Sulm, Laßnitz, Stainzbach und Kainach.

Auch abseits der Wasserläufe in Sümpfen und an Gräben. Da die Art bisher fast ausschließlich nur im unteren Teil der genannten Wasserläufe beobachtet wurde, wäre es von Interesse festzustellen, wie weit sie flußaufwärts reicht.

Carex caespitosa L.

Kontinentale Art mit dichten, hellgrünen Horsten. Meist stehen diese so eng beisammen, daß die Art den Eindruck rasigen Wuchses macht. Grundständige Scheiden purpurn, meist glänzend und mit deutlichem Fasernetz.

Die ähnliche *C. elata* ALL. (*C. stricta* GOOD.) ist graugrün, viel derber und besitzt gelbbraune Scheiden. Bei *C. fusca* ALL. (*C. Goodenoughii* GAY) rollen beim Trocknen die Ränder der meist deutlich graugrünen Blätter nach oben zu um, bei *C. caespitosa* hingegen nach unten (untrügliches Unterscheidungsmerkmal!). *C. gracilis* fällt durch die stark häutigen Scheiden auf und besitzt gleich *C. fusca* Ausläufer.

Bisher bekannte Verbreitung in der Steiermark:

NSt: häufig um Bad Einöd; auf dem Neumarkter Sattel in der Umgebung des Furtner Teiches und auf dem Perchauer Sattel nahe der Bundesstraße.

OST: Zwischen Neudau und Burgau und bei Bierbaum.

(Im benachbarten Burgenland bei Oberwart, in Kärnten bei Friesach, Zwischenwässern und im Flattnitzgraben nahe der steirischen Grenze)

Carex vaginata TAUSCH

Arktisch-alpine Segge, die sich von der verbreiteten *C. panicea* vor allem durch die rein grüne Farbe unterscheidet; Tragblätter mit kurzer Spreite und langer Scheide; Schläuche stärker nervig und mit deutlichem Schnabelansatz.

Standort: Sphagnumpolster und Calluneten der oberen Waldstufe. Bisher in Österreich nur in der Steiermark in den Seetaler Alpen zwischen der Waldheimhütte und der Rothaide (J. HÖLLER, 1965, MELZER, 1966)!

Carex Bigelowii TORREY = C. rigida GOOD.

Arktische Art; in Mitteleuropa sehr zerstreut als Glazialrelikt. Starre, graugrüne Stengel und Blätter; diese sehr breit, vom Grunde an verschmälert und meist zurückgebogen. Tragblätter kurz, Schläuche fast nervenlos. Von der oft ähnlichen *C. fusca* ALL. (*C. Goodenoughii* GAY) eindeutig durch die beim Trocknen nach unten einrollenden Blattränder zu unterscheiden. Hybriden beider Arten nicht selten!

Standort: fast durchwegs + trockene, steinige Alpenmatten und Zwergstrauchheiden. In den Alpen einzig in den Seetaler Alpen (Steiermark), auf der Saualpe (Kärnten) und im Moritzengraben in der Pöllagruppe (Salzburg). Auf allfällige Vorkommen in den Niederen Tauern und im Nockgebiet wäre besonders zu achten.

Schrifttum

- HÖLLER J. 1964. *Carex caespitosa* L. in Bayern. Ber. bayer. bot. Ges. 37:106-108.
- MELZER H. 1964. Neues zur Flora von Steiermark (VII). Mitt. naturw. Ver. Stmk. 94:120-121.
- 1966. Floristisches aus Kärnten. Carinthia II 76(156): 25-26.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Arbeitsgemeinschaft  
Naturwissenschaftlicher Verein Steiermark](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Melzer Helmut

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Seggen der Steiermark 1-2](#)